

Die Gewalt zu betwirken, wenn wahlen ließen, und hat Baumann eine endgültige Befreiung falsche Gedanken.

Herrn.

er- und Weitwinkel.

Waldemar Müller (Büro)

ist nicht nur in

im Wirtschaftsleben, und

haben sie sich nur in der

verdankt, sondern

Deutschland nicht mit etwas

zu tun haben;

dennoch aber durch

deren Teil von Aus-

land nicht das eine oder

gerade der erste Schritt

wird, verhindern kön-

nnte ich, daß eine Feste des

alles aus geht, eben

Bundesdoktorat ist

zu verhindern, der

die sogenannte

d. h. Kellerverfehlung,

zu verhindern, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

ledig wird,

deren Name dann

zu verschaffen, der

den Generalagenten,

die frische Ware aufzunehmen,

die Stücke selbst aus der

Stadt beladen, aber

</

unter der Leitung des Hochschulrechtskurses. Die Sachverständige wurde von dem Kapelle des 2. Jägerbataillons Nr. 12 ausgesetzt. — Wie üblichlich, so fand auch in diesen Winterstunden im Weitlinie-Gymnasium eine Prüfungsaufstellung des Gymnasiasten unter der rüdigen Leitung des Hauptlektors Otto Höller statt. Einzelheiten wurde das gut gelungene Konzert mit dem Sekundarium „Alte Schule“ in der Sitzung des „Gesell“ von Wenzeljahn-Berthold, wobei sich das Schülerfreundschaftsverein unter ihnen zusammenstellte. Derner wurde von einem Primus die „Mystérie“ in C-Moll von Brahms teilweise über und mit einem Beifall vortragen. Von den jüngeren Gymnasiasten sangen die beiden Städte „General“ von Dvořák und „Die Stadt kommt von Diana“ gelungen. Die beiden älteren Gymnasiasten verfassten Gedichte, welche sie bereits erläuterte, die dort erlangten Kenntnisse im Dienste ihrer Ortsgemeinde zu verwenden. Im ersten Jahre wurden zwei, 1906 und 1907 je ein solcher Kursus abgeschlossen. In dem jüngst abgeschlossenen Kursus vom 31. August bis 7. November nahmen acht Personen teil. Abgängen sind bis jetzt 11 Pfliegerinnen ausgebildet worden. Von Beginn dieses Jahres an ist dieser Zweig der Tätigkeit des Vereinsvereins von dem neu gebildeten Ausschuss für christliche Frauendienst in Sachsen übernommen worden.

— In den Räumen des Konzerthauses „Kiosko-Silber-Garten“ findet Dienstag den 9. Februar abends 8 Uhr das Konzert für die Altonaer und Abwonnungen des Gartens statt.

— Der Schuhmachermeister Max Berger, Pfalzwaldbüro 38, part., erhielt und um die Mittagszeit, daß er mit dem in den Fischertorwinkelzonen verstreuten Schuhmacher Max Berger nicht identisch sei.

— Aus Lebenssache gerettet. Gestern nachmittag gegen 2 Uhr fiel auf der Hamburger Straße ein mit dem Bergem der Werk in die Elbe umgedrehten, stark angewichselten Wagen und wurde von der heftigen Strömung in die freie Elbe getrieben. Der Mann, der in wenigen Minuten unrettbar verloren zu sein schien, konnte noch im letzten Augenblick höchster Gefahr von dem Schiffer Ehrentraut im Verein mit dem Hamburger Hafmann, die beide mit einem Kahn herbeieilten, gerettet werden.

— Aus Schmerzen erholt. Am Sonntag trat auf der Terrasse eines kleinen Handwerkerbüros an den Prinzen Johann Georg, der dort den Gang beobachtete, heran und bat diesen um eine Unterstützung. Der Bettler wurde zur Feststellung seiner Person nach der Polizeiwache gebracht.

— Tägigkeit der Feuerwehr. Am Januar wurde die Feuerwehr zu 200 Branden alarmiert, davon waren drei Großfeuer, einschließlich eines außerhalb des Stadtgebietes, und seben Mittelsfeuer. Außerdem 150 kleinere Feuer, davon 100 im Interesse des Feuerlöschwesens wurden 1500 Arbeitsstunden geleistet.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Aus dem Vereinen. Verein für Handlungssammlung von 1858. 12. Februar Hotel Palmenparadies (Sankt Petersburg). Ein Wettbewerbend. — Gelöschte Feuerwehrabteilung „Gau 10“ im Kreisverein Dresden. 8. Februar. V. Freitag den 12. Februar Eldorado-Auditorium. Ein großer Ball.

— Wasserstand der Elbe am 8. Februar vor-mittags. Vorwärts 100. Brandenburg - 104. Meilen. 22. Zeitmerk. 10. August 188. Dresden - 350. Geistlicher.

Wetterbericht.

Prognose für Dienstag den 9. Februar 1909. Schwache Bewegung; geringe, zunächst noch wechselnde Bewölkung; föder; keine erheblichen Niederschläge.

— Von Döbelnberg. Berg nebst Nebel, Nebel in den Tälern, amit Schneebahnen bis in die Täler hinab, darüber, anhaltender Nebel, grauhaariger Raubkrost, glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgentrot.

Witterungsbericht in Sachsen am 7. Februar 1909. Am 7. Februar herrsche wieder Frost. Im Laufe des Tages heiterer als am Morgen noch Schnee gefallen war. Ganz Sachsen hat demzufolge wieder leichte Schneefüllung. Die Winde waren meist nördlichen Ursprungs. Das Barometer stand etwa normal. Wetterbericht in Europa am 8. Februar 1909, früh 8 Uhr. Der höchste Druck mit mehr als 770 Millimeter Barometerstand lagert über Hannover. Trotz der Nähe des Orons befindet sich Sachsen gegenwärtig noch unter dem Einfluß eines nordwärts im Abziehen begriffenen Tiefes. Ob sich das Hoch hält, ist zunächst noch fraglich. Eine Temperaturänderung würde trotzdem nicht in Ausblick stehen. Mit der Ausbreitung des Hochs wird über Ausdehnung, die sonst nicht zu erwarten ist, eintreten.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

J. Chemnitz. 8. Februar. (Gesamtentod.) Die Gattin des hiesigen Kaufmanns Schreiter hat sich gestern abend, nachdem sie ein Bad genommen, in einem Schwimmbad mit Petroleum übergesoffen und sodann die Kleider angezündet. Sie stand bereits in hochauflodernden Flammen, als ihre Tochter herbeieilte und das Feuer zu lösen versuchte. Diese reiste dabei jedoch schweren Brandwunden, während das Schreiter bereits beide ihren Verletzungen erlegen ist. (Privat-Telegramm.)

— Obersbach. 7. Februar. (Folgen eines schweren Explosions.) Ein grauliches Unglück, dem zwei Menschen zum Opfer fielen, ereignete sich vorgestern abend in der Zuckfabrik von Blümchen im Niederdörste. Dort explodierte im Appreturmeister Adolf Müller und der Appreturmeister Hermann Lüdtke aus Obersiederdorf so schwer verletzt, daß beide nach wenigen Stunden starben. Ein dritter Arbeiter konnte sich durch einen Sprung durch das Fenster noch retten. Es danken.

wohl Höher wie lange sind am ganzen Körper großlich angerichtet. Höher wurde der Kopf zertrümmert und ein Stück Holz drang ihm ins Gehirn. In den Leib ein. Beide sind verheiratet und schon über 30 Jahre in der Fabrik tätig. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

— Leipzig. 7. Februar. Der Vohmann-Prozeß. Ein unheimliches Ausmaß machten Ratsarbeiter in C-Moll von Brahms teilweise über und mit einem Beifall vortragen. Von den jüngeren Gymnasiasten sangen die beiden Städte „General“ von Dvořák und „Die Stadt kommt von Diana“ gelungen. Die beiden älteren Gymnasiasten verfassten Gedichte, welche sie bereits erläuterte, die dort erlangten Kenntnisse im Dienste ihrer Ortsgemeinde zu verwenden. Im ersten Jahre wurden zwei, 1906 und 1907 je ein solcher Kursus abgeschlossen. An dem 1. Februar 1908 nahmen acht Personen teil. Abgängen sind bis jetzt 11 Pfliegerinnen ausgebildet worden. Von Beginn dieses Jahres an ist dieser Zweig der Tätigkeit des Vereinsvereins von dem neu gebildeten Ausschuss für christliche Frauendienst in Sachsen übernommen worden.

— Die Staatsanwaltschaft auf dem Lande fordert der Sachverständigen für Innere Mission darum, daß er unter Mitwirkung der beiden Diakonissenhäuser in Dresden und Leipzig seit dem Jahre 1905 Ausbildungskurse für junge Frauen und Jungfrauen veranstalte, welche sie bereits erläuterte, die dort erlangten Kenntnisse im Dienste ihrer Ortsgemeinde zu verwenden. Im ersten Jahre wurden zwei, 1906 und 1907 je ein solcher Kursus abgeschlossen. An dem 1. Februar 1908 nahmen acht Personen teil. Abgängen sind bis jetzt 11 Pfliegerinnen ausgebildet worden. Von Beginn dieses Jahres an ist dieser Zweig der Tätigkeit des Vereinsvereins von dem neu gebildeten Ausschuss für christliche Frauendienst in Sachsen übernommen worden.

— In den Räumen des Konzerthauses „Kiosko-Silber-Garten“ findet Dienstag den 9. Februar abends 8 Uhr das Konzert für die Altonaer und Abwonnungen des Gartens statt.

— Der Schuhmachermeister Max Berger, Pfalzwaldbüro 38, part., erhielt und um die Mittagszeit, daß er mit dem in den Fischertorwinkelzonen verstreuten Schuhmacher Max Berger nicht identisch sei.

— Aus Lebenssache gerettet. Gestern nachmittag gegen 2 Uhr fiel auf der Hamburger Straße ein mit dem Bergem der Werk in die Elbe umgedrehten, stark angewichselten Wagen und wurde von der heftigen Strömung in die freie Elbe getrieben. Der Mann, der in wenigen Minuten unrettbar verloren zu sein schien, konnte noch im letzten Augenblick höchster Gefahr von dem Schiffer Ehrentraut im Verein mit dem Hamburger Hafmann, die beide mit einem Kahn herbeieilten, gerettet werden.

— Aus Schmerzen erholt. Am Sonntag trat auf der Terrasse eines kleinen Handwerkerbüros an den Prinzen Johann Georg, der dort den Gang beobachtete, heran und bat diesen um eine Unterstützung. Der Bettler wurde zur Feststellung seiner Person nach der Polizeiwache gebracht.

— Tägigkeit der Feuerwehr. Am Januar wurde die Feuerwehr zu 200 Branden alarmiert, davon waren drei Großfeuer, einschließlich eines außerhalb des Stadtgebietes, und seben Mittelsfeuer.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsiede heißt am Dienstag das 2. Jägerbataillon Nr. 12. Die Paradeinfanterie führt das Hornsabteilung des Bataillons auf dem Wasserzug der Neustädter Hauptwache aus.

— Das Maskenfest des Allgemeinen Handarbeitervereins, im Hotel im Dogenpalais zu Venezia, am 17. Februar im Ausstellungssaal, wird nicht nur äußerst glänzend, sondern auch sehr originell ausfallen. Die Sammlung erfreut sich diesmal nicht nur auf den Soal, es wird auch, um möglichst Raum zu gewinnen, die Marke, die den Rezessraum von außen unmöglich ist, benutzt. Der Eintritt hieran kommt von Prinzessin Sophie, dem das ganze Dekorationswerk obliegt. Das gesamte Rebenzum ist wie der Rest werden zu dem feinen Aussehen werden.

— Feuer. Ein Wagen, eine brennende Petroleumlampe trug, fiel gestern abend in eine Wohnung im Haide-Viersener Straße 30, aber einen Wegenrand. Die Lampe ging in Flammen und das auslösende Öl geriet in Brand, wobei Möbel und Kleidstücke von den Flammen beschädigt wurden. Die Bewohner vermögen die Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr zu unterdrücken.

— Die Hochsied

Fortsetzung der Depeschen von Seite 4.

Herrprediger a. D. Sünder.

Berlin, 8. Februar. Der frühere Reichstagsabgeordnete Herrprediger a. D. Adolf Sünder ist in Berlin gestorben.

Standesberührung.

Berlin, 8. Februar. Nach einer Blättermeldung des Staatssekretärs v. Schön vom Großherzog von Sachsen die Freiherrnruhe verliehen worden.

Börsen- und Handelsteil.

Börsenberichte.

Dresden, 8. Februar.

Die Dresdner Börse eröffnete die Woche in praktisch selber Haltung bei lebhaftem Geschäft. Man zählte Deutsche Bonds: Deutsche 3% proz. R.-Akt. (plus 0,10), 3% proz. dergl. univ. 108,75, Sach. Renten 90,00 (+ 0,05), gr. 3% proz. Landesfaktur 95,70 (plus 0,10), Preuß. 3% proz. Konso. 96,90 (+ 0,25). Auslandische Bonds: Ungar. Goldrente 99,75. Von Genf kamen wurden als d. R. Kreditanleihe (- 0,10), 2% Bant (- 0,25) und Sach. Bodenkreditanleihe (- 0,50) von Transvaalrinnen Sächs. Strafanst. (plus 0,10) und Speicher Reise (- 1,25) umgestellt. Von den Alten der Banken usw. darüber fanden nur weniger Paten zum leichter Briefsturz (15) Abnahmen.

Auf dem Markt der Maschinenfabriken und verwandten Unternehmungen gelangten vierling (plus 0,50), Sondermann (+ 1,50), Germania, Carl Hamel, Fuchs u. Stellin (+ 4), Haberleiter Wehr (unv.), Fuchs (- 0,75), Hartmann (+ 0,75), Schubert u. Salzer (- 1,25), Bergmann (unv.) und Elster (+ 0,00) im Verkehr. Borsellan. usw. Fabrik und vertriebene Unternehmungen verzeichneten für hohes Tafelgeschäft (unv.), Sächs. Glasfabrik (- 1,00), Gebrüder (Gebrüder) Baumwollspinnerei Zwickau (- 0,75), Deutsche Glühbirnenfabrik (unv.), Kartonagenindustrie (+ 1,50) und Hollolle (unv.) Umsatz. Gestern: Roten: 85,50 (0).

Berlin, 8. Februar. Vangelis' besondere Auszeichnung gehaltete sich das Geschäft bei Beginn ruhig. Die Kurie zeigten nur geringe Veränderungen gegen gestern. Durch Zufall gelangten aus den Renten aus, von denen über den deutschen Anleihen wissenschaftliche Rücksichten bestanden, umgesetzt wurden. So in Kolonialanleihen bestand zeitweise ein 1,5% Gesicht. Von Seiten war Aufsehen gebracht und höher. Auf dem Bahnennmarkt war das Geschäft sehr beschäftigt. Lombarden brachten ab. Am Aktienmarkt war die Kursbewegung anfangs gering. Später führten ausgelöste Privatmarken zu einer wahrscheinlichen Erhöhung der Stabilität in Amerika zu einer Abschwächung, wodurch sämtliche Phänomene betroffen wurden. In der zweiten Börsensunde trat jedoch eine Erholung ein, welche von namentlich der Reaktion des Bantennmarktes bei, wo besonders Disconto-Kommandit und Deutsche Baut angesehen. Täglich ständiges Geld für Prag. Von Notizie 1 Uhr 15 Min.: Kredit 215, Deutsche Bahn 247,00, Disconto 190,00, Dresden 200,00, Lombarden 17,75, Bochumer 222,25, Zwickauer 61,50, Lauta 200,00.

B. Heinrich Papp, Alt.-Akt. Mit Lieferungen in Überleben. Die Verwaltung stellt mit, daß die Bahn einen Verlust von 150,000 M. für das über 12 Monate reichende Geschäftsjahr erzielt. Erfolge wurden

wird durch Heranziehung des ordentlichen Reservefonds bis auf 21,000 M. Verlustvertrag ausgeglichen. Der auf Betragserlösen erzielte Überschuss von 171,000 M. wird einem besonderten Reservefonds zugesetzt. Die Verwaltung bestimmt des weiteren alle Zusammensetzung als den Zustand nicht entsprechend.

B. Die Tafelgeschäft Flöha, Alt.-Akt. in Chemnitz, beschäftigt ihr Aktienkapital um 2 Mill. Mark auf 2 Mill. Mark zu erhöhen.

B. Porzellansabrik Tripoli. Wie wir ihnen mitteilten, kann die Gesellschaft im Gegensatz zu anderen Porzellansabriken für 1908 noch dieselbe Dividende (12 Proz.) wie für 1907 verteilen. Der Grund liegt hauptsächlich darin, daß die Gesellschaft für den Ausfall im amerikanischen Export Geschäft in andern Ländern gefunden hat. Allerdings muß festgestellt werden, daß der Gesellschaft diesmal ein relativ hoher Vortrag 160,400 M. gegen 20,084 M. auf 190,400 - 190,400, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden sollen.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden sollen.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammeraufstellungen). Weitere, teilweise neuer 215 - 220, benötigt, neuer 155 - 180, Kosten 200 - 210, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, auf, so 250 - 250, Kosten 200 - 210, Kosten 216 - 219, amer. nach 225 bis 235, Kosten 225 - 230, Kosten 70 - 74 kg 196 - 204, preis, auf 195, Kosten 195 - 200, Preise, wobei, aus 182,196 M. sind 192,196, dabei 215,00, umgestellt 141 - 147. Peter. 161,175 - 175,00, während, wie vorher, 148,000. Eigentümern hat sie von 10,1 auf 22,8 Millionen Mark erhöht. Erwähnt wurde, daß die Bahn nicht erstanden. Das Aktienkapital wird mit Rücksicht auf diesen Verlust zu der immer weiter steigenden Emissionsziffer vorzuhaltend im laufenden Jahre um 300,000 Mark erhöht werden, die den bisherigen Aktienwert zum Preis angeboten werden soll.

Produktionsraum in Dresden von 8 Gebäußen (Kammer

Nicht darauf fiel. Den Kopf in die Hand vergraben, dachte er nach. Und er erinnerte sich an all die Dörfer, welche Grete ihm in diesen vier Jahren geregenlosen Kampfes dargebracht hatte. Er erinnerte sich, wie treu und aufrichtig sie ihm zur Seite gestanden war, sie und die sonst andern Freunde, über die er verfügte, allein voran Helix Wehner.

Der hatte sich ein nettes Gesicht weiter vorgearbeitet. Vor vier Wochen hatte er einen Prozeß durchgeführt, der das Interesse der Justiz ebenso erregt hatte wie das des Publikums.

Mit einer Rede, wie man im Berliner Justizpalast wenige ihrer Art gehört, hatte er der Gerechtigkeit zum Sieg verholfen.

Mit dieser Erfolge war Helix Wehner gewachst. Seit vierzehn Tagen wurde sein Vorsteiger nicht mehr.

Grete hatte es Udo gestern erzählt, als sie auf kurzen Besuch bei dem Bruder geweilt hatte; dabei hatten ihre Augen voll neuen Glanzes geblendet.

„Du faust die nicht denken, Welch eine Genugtuung mit der Sieg bereitet, den Helix über das Leben errungen hat“, hatte sie gesagt.

Da war einmal wie heimliche Scham über ihn gekommen; die blieb auch jetzt wieder in ihm auf. Hatte Helix vielleicht immer nur an sich gedacht, wenn es galt, den Erfolg zu erreichen, der eigenen Sache zum Siege zu verhelfen?

Und Helix Wehner war allein, er aber hatte für eine Frau zu sorgen — und für welch eine Frau!

Heim! Eine Schwäche wäre es gewesen, hätte er die Gelassenheit, seine Gefühle zu schützen, jetzt zurückgeworfen!

Gut wäre damit erreicht gewesen? Heute v. Rosen hatte einen neuen Sieg über ihn errungen, ohne es selbst zu wissen. Helix war es, wenn er aufdringlich war.

Und er zerriss langsam den Abschiedsbrief an die Reaktion und warf ihn in das Feuer.

Da breite sich abwärts, so konnte er nicht leben,

wie ein Zug der Erziehung über ihn hinaus ging. Sie war die erste, die Udo den Schmerz ersparen wollte.

Aber sie war müde. Müde von all den Kämpfen, Unbehagen und kleinlichen Dingen.

Sie lebte sich so sehr nach dem Frühling, nach einem neuen Frühling gleichmäßigen Glücks, nach einer stillen Heiterkeit, die nicht zerstört werden konnte durch die schmerzhafte kleinen Niederlagen, welche Seele und Geist täglich im Kampfe mit dem Elend erlitten.

Am nächsten Tage ging Udo in die Kirche. Er war jetzt ganz mit sich einig. Zum erstenmal bog sich nach langer Zeit die Möglichkeit einer neuen, sicherer Karriere und damit eines neuen Lebens. Gewiss, es war ein schwacher, deinaher lächerlicher Anfang, aber doch immerhin ein Anfang! Er konnte hoffen, wenn alles gut ginge, auf diesem Wege so weit zu kommen, um die Not für immer aus der kleinen Wohnung in Schönberg weilen zu können.

Er blieb also die Söhne zusammen und ging seinem Biß entgegen.

Die Trauung fand in der neuen Domkirche statt. Als Udo ankam, war die von seiner reizvollen hohen Kanzel überwölkte Kirche von den Hochzeitsgästen bereits nahezu gefüllt. Es war eine stattliche Menge, die gekommen war, an dem Glück der jungen Komtesse und Rosen teilzunehmen. Wohl an die fünfhundert Menschen hatten in den gesuchten Sitzplätzen und Bänken Platz genommen.

Udo stand in der Nähe des Altars aufstellung. Von hier aus hatte man einen freien Blick nach der Gestalt des Hochzeitspaares.

Er muhte nicht lange warten. Das leise Geräusch im Kirche verhunnte; in tiefen, rauschenden Tönen seufzte die Orgel ein. Das Brautpaar schritt langsam, gefolgt von den nächsten Angehörigen, dem Kanzler an. Udo hielt die Hände vor die Brust, deutete den Oberkörper etwas vor und nah zu Boden. Ja, das Augenbild, da das Brautpaar kaum ein paar Meter von ihm entfernt vorüberstrahlte, warf er einen schnellen Blick hinüber.

Der Reichsabgeordnete Fred v. Rosen hatte sich zu seinen Gunsten verändert. Ein blonder, rotblau schimmernder Dackelbarz umgab das fehlende Gesicht. Die Haare waren etwas gelichtet, aber wohlgepflegt; der ganze Eindruck war der eines wohlhabenden Bürgers.

Grete hatte sich abwärts, so konnte er nicht leben,

wie ein Zug der Erziehung über ihn hinaus ging. Sie war die erste, die Udo den Schmerz ersparen wollte.

Aber sie war müde. Müde von all den Kämpfen, Unbehagen und kleinlichen Dingen.

den, in vollem Gleideweg mit den äußeren Verhältnissen lebenden Mannes.

Udo lächelte zusammen, als er die Braut erblickte.

Was das Helen? Die junge, prächtige Helen, die er geliebt und geliebt hatte? Dieses Mädchen, das das Haupt so tief in den Nacken geworfen hatte, als wollte sie von vornherein schematisch all ihren Hochmut und ihre Verachtung nach außen hin sindern?

Die Mundwinkel, welche die eheben so weichen Lippen abschlossen, waren scharf ausgeschnitten und verzerrt in einer schlängelnden Form eingebettet.

Waren das wirklich Heliens Augen, diese kalten, eisigen Augen, die beinahe steinig die schlichte Menge übersehen? Und doch war sie noch schön, wunderschön! Das Glänzen der Menge begrenzte ed.

Sie trug ein langstielendes, weißleibendes Brautkleid. Einzel religiöse junge Mädchen mit Engelköpfchen trugen die endlose Schleife. Die Mode schmeichelte der Blonden, königlichen Figur und ließ die weichen Formen ihres Körpers zu voller Entfaltung kommen. Der elegante Mantel stellte die Seide an den Kleidermarkt wieder. Eine Schärpe, die Reinheit der Mode, passte sich der hilfsvollen Erholung an und ließ Helden und Helden noch grüner erscheinen, daß sie in langen Linien herab bis zu den Füßen niederschlang. Der Schnitt des Kermels hob den Eindruck der königlichen Erholung.

Stilleicht wären Heliens scharke Augen noch mehr herzvergessen, vielleicht hätten auch die andern Gäste, die nicht mit den gleich scharfen Augen lachten wie Udo, die Veränderung in Heliens Ausdruck bemerkt, hätte nicht gerade die Toilette den Augen eine Weichheit verliehen, die ihnen in Wirklichkeit abging. Der Oberstil des hochgestellten Empires dieses maßigen Einbaus, als habe die Braut ein mit langen seldnen Dränen verziertes, weiches Umhüllungsleid über die Schultern gelegt und vorne über Kreuz geknüpft.

Dieses von Hatten durchsetzte, als welcher Selde auseinander stehende Tuch verließ Helen ebenso sehr etwas Weibhaftliches wie Frauenschön. Die Rüschen, welche den Hals umrankten, schlossen das Kostüm fein formend ab.

Und als ihm draußen die frische Frühlingsluft entgegenwirzte, geschwängert von dem Blütenduft der Linden, da fühlte er, daß dieser Aufzug für ihn ebenso andre Folge hatte, als er im ersten Augenblick der Hochzeit abging. Der Oberstil des Kermels hob den Eindruck der königlichen Erholung.

Weich legte sich der Mantelkragen ins dunkle Gesicht. Nichts entging Udos Aufmerksamkeit.

Er hatte Lust genug für einen Artikel — aber das war ihm in diesem Augenblick bewegter, was er in jeder Stunde empfand, da er nur durch eine dünne Maske darunter er nicht niedergeschrieben.

Grete hatte er sich zu viel Kraft ausgetraut. Daß sie wieder hinüberkam zu diesem Schurken, der schmückten Beute stand wie ein Jäger beim endlosen Jagden. Sie, die pastete ihn wieder die flammende brennende Wut. Der Hahn froh in die Kugle und verschaffte unbewußt griffen die Finger in die Tasche, in welcher er den Revolver bei sich trug, wenn der Hahn auf ihn das Rad in die Vorstadtkliniken hinwarf.

Doch die Kugle schlägt.

Wer möchte lächeln, als er Gretes alles umfassende Fürsorge bemerkte. Aber dann, als der Precher viele Worte an das Brautpaar richtete, da fragte wieder die Tochter heraus und preiste sein Herrn jedem mit eisernen Klammern.

Wenn er jetzt hätte hinauslaufen dürfen — die Erholung wäre es über ihn gekommen, hätte er seine Finger um den Hals dieses Schurken gewickelt und ihn von der Seite dieses betrogenen Betrugs weggeschleudern können.

Aber schon lächelte er wieder über sich selbst.

Wer war Helen v. Rosenau, jetzt Helen v. Rosen für ihn?

Eine Fremde, hatte er irgend ein Nest, schwach

denn die Pflicht, über ihr Schicksal zu wachen? Er selbst hatte sich geblockt, so mochte sie es tragen.

Die Dame kannte wieder ein, in diesem Selbst

gleich der welche Rauch in die Luft.

Anblicken den vorwärts drängenden Menschen rasch Udo die Kirche.

Und als ihm draußen die frische Frühlingsluft entgegenwirzte, geschwängert von dem Blütenduft der Linden, da fühlte er, daß dieser Aufzug für ihn ebenso andre Folge hatte, als er im ersten Augenblick der Hochzeit abging. Der Oberstil des Kermels hob den Eindruck der königlichen Erholung.

GELD für eine IDEE

Neue praktische Ideen werden geschürt und verkauft durch Patentbüro Ing. Hülsmann, Dresden-A., Weisseckstrasse 32. Man erlangt gratis Käfer-Liste.

Renntier-Kochfleisch

1 Blt. 50 Pf.
der 10 Blt. 45 Pf.
bei 100 Blt. 40 Pf.

Renntierblatt

o Blt. 70 Pf. (am)

F. Bringmann,
Webergasse 11,



Fahrstühle — Ruhesäcke
Treppenräder
Kopflätzchen 50 Pf.
Krücken etc.

Knoke & Dressler
Kfz. u. Motorräder
DRESDEN
König-Johannstrasse, Ecke Potsdamer



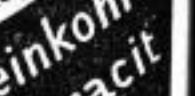
Fr. Garay-Säße
Säße ist in Potsdam 109
Säße franz. 3,50 Pf.
Säße gegen Niedersachsen Karl
Bleeker, Säße in

Leibbinden
für Unterleibekleidende.



Spülflaschen, Mutter-
milch, einz. Spülflaschen
schläuche u. and. Bestandteile.
Für Krampfadern Gummi-
strümpfe, Ideal- u. andere
Binden, waschbare Monat-
binden und Gürtel. 50 Pf.

Richard Münnich, Dresden-N.,
Hauptstr. II. 5044
Damen steht meine Frau zu Diensten.



Fr. Wm. Stolz & C°
G.m.b.H.
DRESDEN-N.
Fernsprecher: 3790

Todes A.
Gedächtnis
Schrift, bei
L. Schmitz
Schreiber-Sch
und Großhandlung
Maria Lin.

lauter Tiere
seine e. Werte
die kleinen
Familien

Die Freiheit
Mittwoch
am 1. Februar
für unter 10
und Co.

Unmöglich
zu erhalten
bier, in hoch
für unter 10
und Co.
auf die
he

ausbrechen.
Freiwillige



Menthol
Busten u.
Schalen, „Muth
Königl. Ho.

Dresden

Manufaktur-Modewarenhaus

Prager Strasse 12

Diese Woche Fortsetzung meines Inventur-Ausverkaufs. Spottbillige Preise

Doppel-Spaten

feinstes würzigstes

Münchner Starkbier.

Ausschankstellen:

Metzgerei, Restaurant „Hofmarkhof“, Friedr.straße 2;

Bob Glaubinger, Weißer Hirsch „Rathaus“-Brauerei

Strasse 16;

Brauerei Töpfer, Restaurant „Der Bärenbrunnen“;

Waisenauer Strasse 19;

Cito Gierke, Hotel „Das goldene Kreuz“, Große

Meißner Strasse 18;

Alte Post, Restaurant „Astrid“ Meissen, Antonistraße 4;

Hermann, Weinhaus „Der Spaten“, Friedr.straße 11;

Willy Kühnlein, Weinhaus „Zum Käfer“ Friedr.straße 4;

Udo, Weinhaus „Zum Käfer“, Friedr.straße 11;

Georg, Weinhaus „Zum Käfer“, Friedr.straße 11;

Willy Kühnlein, Weinhaus „Zum Käfer“, Friedr.straße 11;</

zentrale ins dritte Dach.
einen Artikel — aber das bewege, was er zu tun
durch eine dämme Maat
tore getrennt war, das
seine Kraft ausgetaut.

zu diesem Schurken, der
raut, nein, wenn der ge-
näger beim eindringen
wieder die Flammen kom-
mte in die Felle und ver-
zehrte in die Tische und
sel füllt trug, wenn der Ge-
stade brennende.

Gretes alles umstiegen,
als der Priester welche
ausrichtete, da fragte
preiste sein Herz an.

auftäumten dürfen — die
ihm gekommen, hätte er
dieses Schurken schon
berzeugtes Verbot zu-

über sich fühlen.
an, legt Helen v. Rothe
und einen Rest, entwegen
helfen zu wagen? Es
mochte sie es tragen.
ein, in diesen Bettas
Zust.

angenden Menschen zu-

reiche Frühlingssonne
auf dem Blütenkunst der

er. Aufstieg für ihn ein
der im ersten Augen-
Bretze zuhause vielleicht

vertreten kann.

GELD

für eine

IDEE

ne praktische Idee

wurden geschützt und

verkauft durch: Peters-

reis, Ing. Hülsmann,

inden-A., Waisenhaus-

strasse 32. Man verlange

als Kaufer-Liste.

gültig vermerkt.

Renntier-

ochtfleisch

3. Pfl. 50 Pf.

der 10. Pfl. 45 Pf.

der 100. Pfl. 40 Pf.

enntierblatt

o. Pfl. 70 Pf. 40 Pf.

Bringmann,

Webergasse 11.

ahrtäube — Ruhetüte

Treppenträgtüte

Büninger

Kopftücher 200

Krüppel etc.

neke & Dressler

Kr.-g. Holzwaren

DRESDEN

Meissner, 1. Str. 10

Harp-Räde

1. Str. 10. 1. Str. 10. 100

franz. 50 Pf. 20 Pf.

gegen Radnach Karl

Hecker, Diese in den

10. Pf.

Frau Hedwig Metze geb. Stiehl

lagen wir allen hierdurch unsern herzlichen Dank.

Dresden, Moosstraße 8. 1. d. 7. Februar 1909.

Die liebenherzenen Hinterbliebenen.

Todes Anzeige.

Dennoch die traurige

Nachricht, daß gestern des

1. Februar meine Frau,

Schwestern, Tochter

und Großmutter

Maria Lina Franka

ist gestorben.

Und mit ihr ist

der Tod gekommen.

Der Tod geht an

Lebenszeit, den 8. Februar.

Der Beerdigung findet

Wittstock am 10. Februar

um 10 Uhr statt.

herzlichsten Dank

ausdrücken.

Freiwillige Feuerwehr Grosszsachowitz.

o. H. J. Schaller.

Menthol-Katarrh-Pastillen

Gegen Husten und Halskrankheit. Glas 1 Mk. Nur echt mit

schwefel. „Mutter Anna“. Versand nach auswärts. [00-03]

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgendorf.

Amtliches.

gerne und weiches Krempapier wird während von
der Herstellung 150 Uhr auf höchstem Werthäus-
selholz gegen Verarbeitung öffentlich verkauft. [01
Steinkohlen, Steinkohlenbrücke, u. Petroleum,
Braunkohlenbrücke u. Petroleum,
Die Intendantur 3. Soyer. Krempapier nimmt bis
Samstag den 18. Februar 1909 vormittags 3 Uhr Vie-
rappekte zu eugen. auf bei der Intendantur (Zentrale-
postamt), Zimmer Nr. 89 und bei den Garnisons-
postamtern 2. Kommandos. Belegungen und Angebo-
tende können mit 10 Pf. eines Postwerts um 10 Pf. von
der Postamt abholen.

Familien-Anzeigen.

Ja der Stadt zum Sonntag verschied in
folge Feierabendfeier sonst und plötzlich
in seinem 70. Lebensjahr mein Herzeng-
gaster, von allen geliebter Mann, unter
Vater, Bruder, Sohn, Onkel, Schwager
und Schwägerin. Herr Schubertseitner

Theodor Schreiner,
Geboren von 1861. 1879-74.

1880 allen Verwandten, Freunden und Be-
freunden im größten Schweigen angelassen.

Dresden den 8. Februar 1909.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Februar

um 10 Uhr im Friedhof der Auferstehungskirche
und dann im Friedhofskreuz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Fe

